

BUCHTIPP: VOM RHEIN INS REVIER

Franz, der kann's! Oder auch: Er hat es wieder getan, er war wieder unterwegs auf seiner Deutschlandreise. Franz Lerchenmüller, ein erlebnishungriger Autor aus der Gilde der deutschen Reise-Poeten, hat sich dieses Mal für den vierten Band seiner Stories in Nordrhein-Westfalen umgetan.

Herausgekommen sind unter dem Titel „Vom Rhein ins Revier“ 27 Reportagen - das bevölkerungsreichste Bundesland wäre auch locker für die doppelte Anzahl gut gewesen. Wieder ist Lerchenmüller seinem Erfolgsrezept treu geblieben – er hat Menschen getroffen, ihnen aufs Maul, auf die Finger, auf ihr Handwerk geschaut - und ihre Geschichten, die für die Region, für eine Stadt, für ein Spektakel so typisch sind, aufgeschrieben. Er hat den Dachdecker auf dem Kölner Dom begleitet. Mit Patrice ist er bei Ennepetal durch die Klutterhöhle gerobbt. Und in Bochum ist er mit Michael Fraley in der Starlight-Halle Rollschuh gelaufen. Geschichten, die bewegen und vor allem: die neugierig machen. Sicherlich: Den nordöstlichen Landesteil, das schöne Westfalen, hat der Autor ziemlich stiefmütterlich behandelt. Dafür hat er aber auch Dinge entdeckt, die selbst viele NRWler nicht kennen – etwa das Indoor Skydiving in Bottrop. Fazit: ein lesenswertes Reisebuch, das zudem viele Anregungen gibt für eigene Exkursionen ins Land an Rhein, Ruhr, Lippe und Weser.

Dem Verlag Schöning in Lübeck ist es zu danken, dass es diese Reihe mit Deutschland-Reisen gibt. Der interessierte Leser kann sich auf diese Weise für kleines Geld leicht, locker und mit viel Genuss auf eine Region einstimmen – Lerchenmüller beherrscht die Kunst des Erzählens. Man darf schon auf Band 5 gespannt sein. Dumme Sache am Rande: Erneut hat es der Verlag versäumt, die zahlreichen Fotos im Buch mit Unterzeilen zu erläutern. Einige der Abbildungen hätten eine Erklärung wirklich nötig. Keine Ahnung, warum der Verlag dies nicht begreifen will, ärgerlich! ISBN 978-3-89917-524-0. 5,95 Euro (ari)

